

## Teilprojekt 3: Kulturförderung

### Protokoll Workshop 1 am 26.11.2015

#### **Berichtersteller/ Protokollant:**

Antje Nöhren, Karin Hauertmann

#### **Bearbeitete Themen:**

- Projektförderung
- Institutionelle Förderung
- Musikalische Ausbildung
- Schwerpunktsetzung
- Fördervereinbarungen
- Bildende Kunst
- Jazz
- Literatur
- Rock und Pop

#### **Ergebnisse:**

##### Projektförderung

- Förderung durch Bereitstellung von Infrastruktur in Form von Auftritts-/Proben-/ oder Ausstellungsmöglichkeiten ➡ optimierbar
- Vereine brauchen Bühnen ➡ gute Infrastruktur besser nutzen
- Auftritte z.B. im Theater für Vereine i.d.R. nicht finanzierbar, trotz verhältnismäßig hoher Eintritte
- Potenzielle Sponsoren am Standort
- Beratungsstelle für die Realisierung von Kulturvorhaben der Vereine hinsichtlich Antragstellung
- Geringer Etat für den Kulturbereich im Verhältnis zum Gesamtbudget der Stadt
- Projektbezogene Kooperationen mit Profikünstlern und Laien fördern (Beispiel Symphonic Project)
- Informeller Austausch zwischen Verwaltung, Politik und Kulturschaffenden
- Kultur des Ermöglichens seitens der Stadt
- Gelegenheiten zur Beantragung von Fördermitteln werden nicht hinreichend genutzt (z.B. Kultur Impulse in Koop. mit Modus Consult oder Regionale Kulturförderung)

##### Institutionelle Förderung

- Gewachsene Strukturen (gilt auch für Projektförderung) ➡ überdenken
- Alle Zahlen/Zahlungen ➡ prüfen

##### Musikalische Ausbildung

- Gezielte Förderung von Integration und Inklusion von jungen Menschen durch kulturelle/musikalische Bildung
- Städtische Mittel für Musikschulförderung fließen ausschließlich in die Kreismusikschule

### Schwerpunktsetzung

- Momentan Gießkannenprinzip ➡ Schwerpunktförderung besser?
- Wer am lautesten auf sein Projekt aufmerksam macht, bekommt Förderung
- Gewichtung zwischen Förderung von Veranstaltern/Kulturschaffenden/Auftrittsmöglichkeiten

### Fördervereinbarungen

- Keine Kulturförderrichtlinie
- Transparenz fehlt, wer aus welchen Etats gefördert wird
- Musikzug der städtischen Feuerwehr wird aus dem Feuerwehretat mitfinanziert

### Bildende Kunst

- Gütersloher Künstlerkreis (ehemals Künstlerstammtisch)
- Es gibt aktuell keinen Kulturförderpreis

### Film-/Medienkunst

- Kein Projektfördertopf für Film & Medienkunst
- Gütersloh ist Medienstadt ➡ da kann man mehr draus machen

### Jazz

- Jazz wird in Gütersloh stark gefördert
- Jazz in Gütersloh ist profilbildend (Stichwort Standortfaktor)

### Literatur

- Gütersloh hat eine Schriftstellerszene (nicht gefördert)
- Bertelsmann am Standort ➡ Potenzial nutzen

### Rock und Pop

- Keine explizite Rock- & Popförderung hinsichtlich Auftrittsmöglichkeiten / Probenräume / Qualifizierung in Gütersloh
- Landesförderzugänge nutzen ➡ z.B. Create Music
- Kleine Formate, z.B. GT rockt in der Musikgalerie, laufen ohne städt. Förderung

## **Zu vertiefende Fragen, Konflikte:**

- Gießkannenprinzip oder Schwerpunktsetzung in der Kulturförderung?
- Lobby für Kultur herstellen in Form eines „Stadtkulturverbandes“
- Kulturförderrichtlinie – Wie machen es andere Städte?
- Strukturelle Förderung von kommerziellen Musikschule/sonstigen Kulturanbietern?
- Wieviel wird in Gütersloh insgesamt für Kultur ausgegeben und wie ist der Vergleich mit anderen Städten?

## **Verabredungen:**

Beispielhafte Kulturförderrichtlinien anderer Städte werden vom Moderatorenteam an die Projektteilnehmer per eMail versandt.

## **Teilnehmende:**

Name	Vorname	Verein/Institution
Horsthemke	Barbara	
Jackwert	Andreas	Musikverein Avenwedde
Lomholt-Busch	Malene	
Obeloer	Michael	Musikverein Avenwedde
Ostmeier	Heidi	
Schrader	Ingrid	Kulturausschuss
Strandt	Hans-Hermann	Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz
Tigges	Raphael	Kulturausschuss (stev.)
Wiese	Peter	Jugendmusikkorps Avenwedde